



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Friedberg (Hessen), Kreisstadt
am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	27 337	100,0	13 479	13 859
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	1 235	4,5	613	622
5 - 9	1 343	4,9	686	657
10 - 14	1 484	5,4	741	743
15 - 19	1 426	5,2	710	716
20 - 24	1 672	6,1	878	794
25 - 29	1 740	6,4	919	821
30 - 34	1 620	5,9	805	815
35 - 39	1 705	6,2	859	846
40 - 44	2 464	9,0	1 258	1 206
45 - 49	2 469	9,0	1 260	1 209
50 - 54	2 154	7,9	1 116	1 038
55 - 59	1 723	6,3	849	874
60 - 64	1 425	5,2	641	784
65 - 69	1 277	4,7	611	666
70 - 74	1 377	5,0	698	679
75 - 79	906	3,3	390	516
80 - 84	689	2,5	254	435
85 - 89	461	1,7	(149)	312
90 und älter	168	0,6	(42)	126
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	704	2,6	364	340
3 - 5	769	2,8	374	395
6 - 9	1 105	4,0	561	544
10 - 15	1 775	6,5	882	893
16 - 18	807	3,0	386	421
19 - 24	2 000	7,3	1 061	939
25 - 39	5 065	18,5	2 583	2 482
40 - 59	8 810	32,2	4 483	4 327
60 - 66	1 891	6,9	879	1 012
67 - 74	2 188	8,0	1 071	1 117
75 und älter	2 224	8,1	835	1 389
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	11 098	40,6	6 046	5 052
Verheiratet	12 536	45,9	6 274	6 262
Verwitwet	1 700	6,2	329	1 371
Geschieden	1 983	7,3	818	1 165
Eingetr. Lebenspartnerschaft	15	0,1	9	6
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	6	0,0	3	3

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	24 200	88,5	11 915	12 285
Bosnien und Herzegowina	69	0,3	38	31
Griechenland	44	0,2	24	20
Italien	(149)	(0,5)	92	57
Kasachstan	19	0,1	6	13
Kroatien	58	0,2	25	33
Niederlande	18	0,1	12	6
Österreich	35	0,1	13	22
Polen	198	0,7	81	117
Rumänien	68	0,2	43	(25)
Russische Föderation	66	0,2	24	42
Türkei	898	3,3	473	425
Ukraine	65	0,2	24	41
Sonstige	1 451	5,3	709	742
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	6 960	25,7	3 190	3 770
Evangelische Kirche	10 820	40,0	5 050	5 770
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	290	1,1	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	970	3,6	480	480
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	7 860	29,0	4 410	3 450

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	14 730	54,4	7 900	6 830
Erwerbstätige	14 020	51,8	7 530	6 500
Erwerbslose	700	2,6	370	330
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	620	2,3	350	280
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	12 340	45,6	5 390	6 940
Personen unterhalb des Mindestalters	4 120	15,2	2 100	2 030
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	5 060	18,7	2 160	2 900
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 230	4,6	610	630
Hausfrauen und Hausmänner	940	3,5	/	930
Sonstige	970	3,6	510	460
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	11 400	81,3	5 880	5 520
Beamte/-innen	850	6,1	450	(400)
Selbstständige mit Beschäftigten	570	4,1	450	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 130	8,1	720	410
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	650	4,8	520	/
Akademische Berufe	3 090	22,7	1 680	1 410
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 560	18,8	1 300	1 260
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 920	14,1	570	1 350
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 880	13,8	770	1 110
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 330	9,8	1 270	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	760	5,6	710	/
Hilfsarbeitskräfte	1 210	8,9	560	640
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 220	15,8	1 750	(470)
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 430	10,2	1 070	(360)
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(160)	(1,2)	(120)	(50)
Baugewerbe	(630)	(4,5)	(560)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	3 720	26,6	2 300	1 430
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 470	17,6	1 290	1 180
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 260	9,0	1 000	250
Sonstige Dienstleistungen	7 930	56,5	3 390	4 540
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	980	7,0	520	460
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 290	16,3	1 320	970
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 240	8,8	540	700
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 420	24,4	1 010	2 410
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	1 190	32,7	620	570
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 760	48,4	790	970
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	690	18,9	340	350
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 740	7,6	800	930
Ohne Schulabschluss	1 220	5,3	590	640
Noch in schulischer Ausbildung	510	2,2	220	300
Haupt-/ Volksschulabschluss	7 190	31,4	3 580	3 610
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	6 270	27,3	2 790	3 470
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 580	24,3	2 450	3 120
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	690	3,0	340	350
Fachhochschulreife	1 960	8,6	1 300	670
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	5 770	25,2	2 810	2 950
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	6 800	29,7	3 020	3 780
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	9 710	42,3	4 830	4 880
Fachschulabschluss	1 970	8,6	770	1 200
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	330	1,4	/	/
Fachhochschulabschluss	1 600	7,0	1 120	480
Hochschulabschluss	2 140	9,3	1 120	1 010
Promotion	390	1,7	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	19 910	73,5	9 610	10 300
Personen mit Migrationshintergrund	7 160	26,5	3 710	3 450
Ausländer/-innen	2 950	10,9	1 630	1 320
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2 290	8,5	1 220	1 060
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	660	2,4	400	260
Deutsche mit Migrationshintergrund	4 210	15,6	2 080	2 130
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 410	8,9	1 250	1 170
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 800	6,6	830	960
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	850	3,1	410	440
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	950	3,5	430	520

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/
Kasachstan	380	5,2	210	/
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	830	11,6	390	440
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	470	6,5	/	270
Türkei	1 510	21,1	710	800
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	3 070	42,9	1 710	1 360
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	270	5,7	/	/
1970 - 1979	660	14,0	320	330
1980 - 1989	840	17,8	410	430
1990 - 1999	1 400	29,9	720	690
2000 - 2011	1 220	25,9	700	520
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	900	12,6	500	400
5 - 9 Jahre	910	12,7	480	430
10 - 14 Jahre	900	12,6	410	490
15 - 19 Jahre	1 190	16,7	640	560
20 und mehr Jahre	3 030	42,3	1 500	1 530
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterausählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	27 337	100,0	24 200	3 138	835	1 414	877	12
Geschlecht								
Männlich	13 479	49,3	11 915	1 564	417	706	438	3
Weiblich	13 859	50,7	12 285	1 574	418	708	439	9
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	1 235	4,5	1 166	69	30	15	24	-
5 - 9	1 343	4,9	1 270	(73)	(12)	18	40	3
10 - 14	1 484	5,4	1 308	176	(52)	79	45	-
15 - 19	1 426	5,2	1 249	177	27	99	51	-
20 - 24	1 672	6,1	1 440	232	49	104	79	-
25 - 29	1 740	6,4	1 447	293	66	115	109	3
30 - 34	1 620	5,9	1 279	341	98	156	87	-
35 - 39	1 705	6,2	1 347	358	112	(151)	92	3
40 - 44	2 464	9,0	2 095	369	98	156	115	-
45 - 49	2 469	9,0	2 169	300	90	133	77	-
50 - 54	2 154	7,9	1 935	219	63	98	(58)	-
55 - 59	1 723	6,3	1 549	174	57	(78)	(39)	-
60 - 64	1 425	5,2	1 307	118	32	68	(18)	-
65 - 69	1 277	4,7	1 184	93	12	56	22	3
70 - 74	1 377	5,0	1 302	75	14	52	9	-
75 - 79	906	3,3	863	43	13	24	6	-
80 - 84	689	2,5	677	(12)	3	6	3	-
85 - 89	461	1,7	448	13	4	6	3	-
90 und älter	168	0,6	165	3	3	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	704	2,6	659	45	21	9	15	-
3 - 5	769	2,8	736	33	12	6	15	-
6 - 9	1 105	4,0	1 041	(64)	(9)	18	34	3
10 - 15	1 775	6,5	1 565	210	(55)	98	57	-
16 - 18	807	3,0	688	(119)	(24)	71	24	-
19 - 24	2 000	7,3	1 744	256	49	113	94	-
25 - 39	5 065	18,5	4 073	992	276	422	288	6
40 - 59	8 810	32,2	7 748	1 062	308	465	289	-
60 - 66	1 891	6,9	1 728	163	41	(91)	28	3
67 - 74	2 188	8,0	2 065	(123)	17	(85)	21	-
75 und älter	2 224	8,1	2 153	71	23	36	12	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	11 098	40,6	10 031	1 067	290	408	360	9
Verheiratet	12 536	45,9	10 779	1 757	463	849	442	3
Verwitwet	1 700	6,2	1 591	109	10	72	27	-
Geschieden	1 983	7,3	1 787	196	69	85	(42)	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	15	0,1	9	6	3	-	3	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	6	0,0	3	3	-	-	3	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	6 960	25,7	6 500	460	400	/	/	/
Evangelische Kirche	10 820	40,0	10 730	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	290	1,1	/	250	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	970	3,6	360	610	/	390	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	7 860	29,0	6 330	1 530	340	700	470	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	14 730	54,4	13 110	1 620	580	630	410	/
Erwerbstätige	14 020	51,8	12 550	1 480	550	590	340	/
Erwerbslose	700	2,6	560	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	620	2,3	490	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	12 340	45,6	11 000	1 330	280	730	310	/
Personen unterhalb des Mindestalters	4 120	15,2	3 840	280	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	5 060	18,7	4 710	350	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 230	4,6	1 080	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	940	3,5	670	270	/	/	/	/
Sonstige	970	3,6	700	270	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	11 400	81,3	10 230	1 170	350	530	290	/
Beamte/-innen	850	6,1	840	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	570	4,1	490	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 130	8,1	950	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	650	4,8	560	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	3 090	22,7	2 980	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 560	18,8	2 420	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 920	14,1	1 810	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 880	13,8	1 610	270	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 330	9,8	1 200	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	760	5,6	660	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 210	8,9	740	470	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 220	15,8	1 920	300	/	(80)	30	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 430	10,2	1 300	/	/	/	20	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(160)	(1,2)	(160)	/	/	/	/	/
Baugewerbe	(630)	(4,5)	(470)	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	3 720	26,6	3 200	530	/	230	(140)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 470	17,6	2 110	360	/	130	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 260	9,0	1 090	160	/	100	40	/
Sonstige Dienstleistungen	7 930	56,5	7 290	640	(190)	280	170	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	980	7,0	950	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 290	16,3	2 040	250	/	(130)	(60)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 240	8,8	1 210	30	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 420	24,4	3 080	340	/	140	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	1 190	32,7	1 080	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 760	48,4	1 600	160	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	690	18,9	670	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 740	7,6	970	760	/	470	/	/
Ohne Schulabschluss	1 220	5,3	520	700	/	410	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	510	2,2	450	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	7 190	31,4	6 590	610	/	270	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	6 270	27,3	5 800	470	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 580	24,3	5 130	440	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	690	3,0	670	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 960	8,6	1 810	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	5 770	25,2	5 070	700	/	/	360	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	6 800	29,7	5 310	1 490	410	730	340	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	9 710	42,3	9 080	630	/	220	/	/
Fachschulabschluss	1 970	8,6	1 850	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	330	1,4	290	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 600	7,0	1 490	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	2 140	9,3	1 880	260	/	/	/	/
Promotion	390	1,7	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	19 910	73,5	19 910	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	7 160	26,5	4 210	2 950	970	1 210	750	/
Ausländer/-innen	2 950	10,9	/	2 950	970	1 210	750	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2 290	8,5	/	2 290	830	840	590	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	660	2,4	/	660	/	370	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	4 210	15,6	4 210	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 410	8,9	2 410	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 800	6,6	1 800	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	850	3,1	850	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	950	3,5	950	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	380	5,2	370	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	830	11,6	620	210	210	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	470	6,5	400	/	/	/	/	/
Türkei	1 510	21,1	580	930	/	930	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	3 070	42,9	1 760	1 310	480	/	750	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	270	5,7	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	660	14,0	330	320	/	200	/	/
1980 - 1989	840	17,8	520	310	/	/	/	/
1990 - 1999	1 400	29,9	1 030	380	/	220	/	/
2000 - 2011	1 220	25,9	/	1 040	500	230	300	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	900	12,6	410	490	270	/	/	/
5 - 9 Jahre	910	12,7	420	490	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	900	12,6	590	310	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	1 190	16,7	830	360	/	250	/	/
20 und mehr Jahre	3 030	42,3	1 840	1 190	320	610	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	27 337	100,0	4 852	4 048	8 258	5 302	4 878
Geschlecht							
Männlich	13 479	49,3	2 396	2 151	4 182	2 606	2 144
Weiblich	13 859	50,7	2 456	1 897	4 076	2 696	2 734
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	11 098	40,6	4 852	3 445	2 141	458	202
Verheiratet	12 536	45,9	-	573	5 219	3 834	2 910
Verwitwet	1 700	6,2	-	-	(51)	220	1 429
Geschieden	1 983	7,3	-	30	832	784	337
Eingetr. Lebenspartnerschaft	15	0,1	-	-	12	3	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	6	0,0	-	-	3	3	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	24 200	88,5	4 433	3 447	6 890	4 791	4 639
Bosnien und Herzegowina	69	0,3	13	15	(26)	15	-
Griechenland	44	0,2	3	12	19	6	4
Italien	(149)	(0,5)	21	12	67	33	(16)
Kasachstan	19	0,1	6	3	7	-	3
Kroatien	58	0,2	3	6	21	21	7
Niederlande	18	0,1	6	-	9	3	-
Österreich	35	0,1	-	3	10	19	3
Polen	198	0,7	21	36	107	31	3
Rumänien	68	0,2	15	16	34	-	3
Russische Föderation	66	0,2	3	15	30	18	-
Türkei	898	3,3	107	165	374	136	116
Ukraine	65	0,2	6	7	28	9	15
Sonstige	1 451	5,3	215	311	636	220	(69)
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	6 960	25,7	1 310	810	1 890	1 390	1 560
Evangelische Kirche	10 820	40,0	1 920	1 550	2 830	2 010	2 520
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	290	1,1	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	970	3,6	200	220	210	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	7 860	29,0	1 380	1 150	3 120	1 630	580

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	14 730	54,4	/	2 950	7 440	3 750	420
Erwerbstätige	14 020	51,8	/	2 790	7 130	3 530	410
Erwerbslose	700	2,6	/	/	310	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	620	2,3	/	/	290	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	12 340	45,6	4 740	960	710	1 510	4 420
Personen unterhalb des Mindestalters	4 120	15,2	4 120	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	5 060	18,7	/	/	/	700	4 330
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 230	4,6	610	620	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	940	3,5	/	/	380	430	/
Sonstige	970	3,6	/	/	290	380	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	11 400	81,3	/	2 520	5 770	2 670	290
Beamte/-innen	850	6,1	/	100	410	340	/
Selbstständige mit Beschäftigten	570	4,1	/	/	370	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 130	8,1	/	/	570	330	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	650	4,8	/	/	370	/	/
Akademische Berufe	3 090	22,7	/	350	1 840	850	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 560	18,8	/	620	1 250	630	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 920	14,1	/	380	930	530	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 880	13,8	/	530	790	430	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 330	9,8	/	310	700	270	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	760	5,6	/	/	400	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 210	8,9	/	/	600	300	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 220	15,8	/	(430)	1 150	560	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 430	10,2	/	(270)	720	380	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(160)	(1,2)	/	20	80	(60)	/
Baugewerbe	(630)	(4,5)	/	/	350	(130)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; luK	3 720	26,6	/	900	1 870	800	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 470	17,6	/	720	1 140	500	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 260	9,0	/	180	730	300	/
Sonstige Dienstleistungen	7 930	56,5	/	1 450	4 060	2 110	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	980	7,0	/	100	630	240	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 290	16,3	/	440	1 260	510	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 240	8,8	/	(150)	590	490	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 420	24,4	/	760	1 580	870	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	1 190	32,7	1 190	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 760	48,4	1 730	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	690	18,9	/	410	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 740	7,6	490	230	400	360	260
Ohne Schulabschluss	1 220	5,3	/	/	400	360	260
Noch in schulischer Ausbildung	510	2,2	490	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	7 190	31,4	/	740	1 720	1 890	2 830
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	6 270	27,3	/	1 320	2 470	1 280	910
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 580	24,3	/	900	2 470	1 280	910
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	690	3,0	/	410	/	/	/
Fachhochschulreife	1 960	8,6	/	480	650	500	340
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	5 770	25,2	/	1 100	2 950	1 240	480

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	6 800	29,7	790	2 040	1 550	1 180	1 240
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	9 710	42,3	/	1 130	3 690	2 430	2 450
Fachschulabschluss	1 970	8,6	/	/	780	480	450
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	330	1,4	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 600	7,0	/	/	610	450	350
Hochschulabschluss	2 140	9,3	/	/	1 180	520	230
Promotion	390	1,7	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	19 910	73,5	3 390	2 380	5 840	4 070	4 230
Personen mit Migrationshintergrund	7 160	26,5	1 550	1 480	2 340	1 190	600
Ausländer/-innen	2 950	10,9	330	660	1 170	560	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2 290	8,5	/	420	1 000	560	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	660	2,4	250	240	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	4 210	15,6	1 210	820	1 170	630	380
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 410	8,9	/	420	940	580	370
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 800	6,6	1 120	400	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	850	3,1	570	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	950	3,5	550	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	380	5,2	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	830	11,6	/	/	200	/	210
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	470	6,5	/	/	/	/	/
Türkei	1 510	21,1	360	330	520	170	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	3 070	42,9	660	780	1 010	510	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	270	5,7	/	/	/	/	/
1970 - 1979	660	14,0	/	/	/	290	/
1980 - 1989	840	17,8	/	/	400	250	/
1990 - 1999	1 400	29,9	/	350	620	310	/
2000 - 2011	1 220	25,9	/	360	610	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	900	12,6	470	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	910	12,7	460	/	270	/	/
10 - 14 Jahre	900	12,6	400	/	300	/	/
15 - 19 Jahre	1 190	16,7	220	300	420	200	/
20 und mehr Jahre	3 030	42,3	/	670	1 070	780	520
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	27 337	100,0	11 098	12 551	1 700	1 983	6	
Geschlecht								
Männlich	13 479	49,3	6 046	6 283	329	818	3	
Weiblich	13 859	50,7	5 052	6 268	1 371	1 165	3	
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	1 235	4,5	1 235	-	-	-	-	
5 - 9	1 343	4,9	1 343	-	-	-	-	
10 - 14	1 484	5,4	1 484	-	-	-	-	
15 - 19	1 426	5,2	1 423	3	-	-	-	
20 - 24	1 672	6,1	1 549	123	-	-	-	
25 - 29	1 740	6,4	1 263	447	-	30	-	
30 - 34	1 620	5,9	713	832	-	72	3	
35 - 39	1 705	6,2	481	1 094	6	(124)	-	
40 - 44	2 464	9,0	515	1 662	6	281	-	
45 - 49	2 469	9,0	432	1 643	(39)	355	-	
50 - 54	2 154	7,9	257	1 490	(55)	352	-	
55 - 59	1 723	6,3	146	1 245	(52)	277	3	
60 - 64	1 425	5,2	55	1 102	113	155	-	
65 - 69	1 277	4,7	70	946	(144)	117	-	
70 - 74	1 377	5,0	73	936	259	109	-	
75 - 79	906	3,3	19	547	284	56	-	
80 - 84	689	2,5	15	305	344	(25)	-	
85 - 89	461	1,7	19	141	277	24	-	
90 und älter	168	0,6	6	35	121	6	-	
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	704	2,6	704	-	-	-	-	
3 - 5	769	2,8	769	-	-	-	-	
6 - 9	1 105	4,0	1 105	-	-	-	-	
10 - 15	1 775	6,5	1 775	-	-	-	-	
16 - 18	807	3,0	804	3	-	-	-	
19 - 24	2 000	7,3	1 877	123	-	-	-	
25 - 39	5 065	18,5	2 457	2 373	6	226	3	
40 - 59	8 810	32,2	1 350	6 040	152	1 265	3	
60 - 66	1 891	6,9	91	1 440	165	195	-	
67 - 74	2 188	8,0	107	1 544	351	186	-	
75 und älter	2 224	8,1	(59)	1 028	1 026	111	-	

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern								
Deutschland	24 200	88,5	10 031	10 788	1 591	1 787	3	
Bosnien und Herzegowina	69	0,3	26	31	3	9	-	
Griechenland	44	0,2	12	29	-	3	-	
Italien	(149)	(0,5)	(46)	(93)	4	6	-	
Kasachstan	19	0,1	6	7	3	3	-	
Kroatien	58	0,2	(18)	25	6	9	-	
Niederlande	18	0,1	9	6	-	3	-	
Österreich	35	0,1	6	17	-	12	-	
Polen	198	0,7	59	121	3	15	-	
Rumänien	68	0,2	(34)	28	-	6	-	
Russische Föderation	66	0,2	(15)	51	-	-	-	
Türkei	898	3,3	258	549	36	55	-	
Ukraine	65	0,2	13	34	9	9	-	
Sonstige	1 451	5,3	565	772	45	66	3	
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	6 960	25,7	2 740	3 210	590	420	/	
Evangelische Kirche	10 820	40,0	4 500	4 670	910	740	/	
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	
Orthodoxe Kirchen	290	1,1	/	/	/	/	/	
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	
Sonstige	970	3,6	420	440	/	/	/	
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	7 860	29,0	3 140	3 780	/	790	/	

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	14 730	54,4	5 000	8 030	210	1 480	/
Erwerbstätige	14 020	51,8	4 730	7 760	210	1 320	/
Erwerbslose	700	2,6	270	270	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	620	2,3	240	260	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	12 340	45,6	6 020	4 260	1 520	530	/
Personen unterhalb des Mindestalters	4 120	15,2	4 120	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	5 060	18,7	240	2 970	1 460	390	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 230	4,6	1 210	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	940	3,5	/	860	/	/	/
Sonstige	970	3,6	400	400	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	11 400	81,3	4 010	6 190	140	1 060	/
Beamte/-innen	850	6,1	240	530	/	(70)	/
Selbstständige mit Beschäftigten	570	4,1	/	400	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 130	8,1	360	610	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	650	4,8	/	360	/	/	/
Akademische Berufe	3 090	22,7	710	2 090	/	270	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 560	18,8	960	1 220	/	350	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 920	14,1	730	960	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 880	13,8	760	890	/	220	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 330	9,8	580	630	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	760	5,6	/	510	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 210	8,9	430	700	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 220	15,8	810	1 170	/	200	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 430	10,2	550	(700)	/	140	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(160)	(1,2)	(30)	(100)	/	30	/
Baugewerbe	(630)	(4,5)	230	(370)	/	30	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	3 720	26,6	1 400	2 000	30	(300)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 470	17,6	1 030	1 220	/	(190)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 260	9,0	370	780	/	110	/
Sonstige Dienstleistungen	7 930	56,5	2 510	4 490	/	800	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	980	7,0	260	640	/	80	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 290	16,3	780	1 200	/	270	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 240	8,8	340	760	/	120	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 420	24,4	1 130	1 890	/	320	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	1 190	32,7	1 190	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 760	48,4	1 760	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	690	18,9	690	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 740	7,6	870	600	/	/	/
Ohne Schulabschluss	1 220	5,3	360	600	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	510	2,2	510	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	7 190	31,4	1 270	4 210	1 010	700	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	6 270	27,3	2 320	3 050	310	580	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 580	24,3	1 630	3 050	310	580	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	690	3,0	690	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 960	8,6	680	1 030	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	5 770	25,2	1 800	3 340	/	450	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	6 800	29,7	3 170	2 460	620	550	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	9 710	42,3	2 340	5 720	790	870	/
Fachschulabschluss	1 970	8,6	440	1 140	/	240	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	330	1,4	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 600	7,0	360	980	/	/	/
Hochschulabschluss	2 140	9,3	470	1 470	/	/	/
Promotion	390	1,7	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	19 910	73,5	7 810	9 070	1 490	1 550	/
Personen mit Migrationshintergrund	7 160	26,5	3 270	3 170	260	470	/
Ausländer/-innen	2 950	10,9	1 120	1 520	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2 290	8,5	630	1 370	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	660	2,4	490	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	4 210	15,6	2 140	1 650	/	280	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 410	8,9	680	1 360	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 800	6,6	1 460	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	850	3,1	750	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	950	3,5	710	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	380	5,2	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	830	11,6	290	340	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	470	6,5	/	/	/	/	/
Türkei	1 510	21,1	690	680	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	3 070	42,9	1 520	1 310	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	270	5,7	/	/	/	/	/
1970 - 1979	660	14,0	/	440	/	/	/
1980 - 1989	840	17,8	/	550	/	/	/
1990 - 1999	1 400	29,9	470	810	/	/	/
2000 - 2011	1 220	25,9	510	630	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	900	12,6	640	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	910	12,7	620	230	/	/	/
10 - 14 Jahre	900	12,6	560	330	/	/	/
15 - 19 Jahre	1 190	16,7	580	520	/	/	/
20 und mehr Jahre	3 030	42,3	770	1 740	/	310	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	12 534	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	4 674	37,3
Paare ohne Kind(er)	3 176	25,3
Paare mit Kind(ern)	3 306	26,4
Alleinerziehende Elternteile	1 001	8,0
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	377	3,0
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	4 674	37,3
Ehepaare	5 646	45,0
Eingetr. Lebenspartnerschaften	9	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	827	6,6
Alleinerziehende Mütter	850	6,8
Alleinerziehende Väter	151	1,2
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	377	3,0
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	4 674	37,3
2 Personen	3 933	31,4
3 Personen	1 852	14,8
4 Personen	1 348	10,8
5 Personen	491	3,9
6 und mehr Personen	236	1,9
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	2 352	18,8
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	1 092	8,7
Haushalte ohne Senioren/-innen	9 090	72,5

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	7 483	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	3 176	42,4
Paare mit Kind(ern)	3 306	44,2
Alleinerziehende Elternteile	1 001	13,4
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	5 646	75,5
Eingetragene Lebenspartnerschaften	9	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	827	11,1
Alleinerziehende Väter	151	2,0
Alleinerziehende Mütter	850	11,4
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	3 910	52,3
3 Personen	1 844	24,6
4 Personen	1 294	17,3
5 Personen	331	4,4
6 und mehr Personen	104	1,4

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Friedberg (Hessen), Kreisstadt	Landkreis Wetteraukreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	27 337	292 573	3 741 170	5 971 816	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	13 479	143 143	1 824 226	2 913 862	39 145 941
Weiblich	13 859	149 430	1 916 944	3 057 954	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	1 235	12 086	167 647	255 449	3 338 895
5 - 9	1 343	13 574	172 042	269 288	3 525 830
10 - 14	1 484	16 000	185 283	300 259	3 940 566
15 - 19	1 426	16 118	183 964	307 864	4 013 880
20 - 24	1 672	15 595	207 060	347 385	4 835 639
25 - 29	1 740	14 987	230 542	360 154	4 872 533
30 - 34	1 620	16 145	243 175	365 114	4 751 911
35 - 39	1 705	17 619	244 127	370 720	4 742 893
40 - 44	2 464	25 046	315 410	488 339	6 351 189
45 - 49	2 469	27 153	329 296	522 762	6 999 679
50 - 54	2 154	23 152	279 159	453 748	6 206 294
55 - 59	1 723	19 649	238 961	390 202	5 419 450
60 - 64	1 425	17 624	224 546	360 487	4 702 815
65 - 69	1 277	14 806	192 037	299 058	4 173 351
70 - 74	1 377	16 806	206 816	341 232	4 861 239
75 - 79	906	10 988	137 167	228 499	3 270 283
80 - 84	689	8 107	98 725	168 187	2 328 083
85 - 89	461	4 996	59 773	101 215	1 335 076
90 und älter	168	2 122	25 440	41 854	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	704	7 115	99 979	151 655	1 984 523
3 - 5	769	7 540	100 937	155 265	2 025 183
6 - 9	1 105	11 005	138 773	217 817	2 855 019
10 - 15	1 775	19 244	221 769	360 787	4 719 579
16 - 18	807	9 561	108 983	182 432	2 377 761
19 - 24	2 000	18 908	245 555	412 289	5 692 745
25 - 39	5 065	48 751	717 844	1 095 988	14 367 337
40 - 59	8 810	95 000	1 162 826	1 855 051	24 976 612
60 - 66	1 891	22 730	291 626	463 733	6 108 258
67 - 74	2 188	26 506	331 773	537 044	7 629 147
75 und älter	2 224	26 213	321 105	539 755	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	11 098	110 488	1 499 468	2 360 816	32 039 091
Verheiratet	12 536	140 835	1 728 530	2 781 933	36 669 868
Verwitwet	1 700	20 665	240 921	409 361	5 733 361
Geschieden	1 983	20 308	266 350	411 920	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	15	235	4 869	6 112	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	3	83	107	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	410	529	5 531
Ohne Angabe	6	39	539	1 038	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Friedberg (Hessen), Kreisstadt	Landkreis Wetteraukreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	24 200	269 950	3 205 210	5 307 140	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	69	385	13 357	15 564	140 103
Griechenland	44	395	23 106	26 175	254 282
Italien	(149)	1 710	50 638	58 860	488 390
Kasachstan	19	148	1 648	3 635	46 740
Kroatien	58	754	26 277	28 916	209 840
Niederlande	18	252	4 757	6 302	128 862
Österreich	35	505	10 217	12 621	164 246
Polen	198	1 888	35 335	42 416	382 391
Rumänien	68	509	11 345	13 683	126 169
Russische Föderation	66	565	8 147	12 898	174 023
Türkei	898	6 132	119 677	160 967	1 505 305
Ukraine	65	298	5 930	8 999	112 983
Sonstige	1 451	9 082	225 526	273 640	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	6 960	60 140	1 023 960	1 521 980	24 869 380
Evangelische Kirche	10 820	142 620	1 222 440	2 426 990	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	2 010	28 370	63 400	714 360
Orthodoxe Kirchen	290	3 600	88 010	114 970	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	270	7 510	9 560	83 430
Sonstige	970	8 330	141 860	199 070	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	7 860	74 090	1 214 720	1 610 090	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Friedberg (Hessen), Kreisstadt	Landkreis Wetteraukreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	49,3	48,9	48,8	48,8	48,8
Weiblich	50,7	51,1	51,2	51,2	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,5	4,1	4,5	4,3	4,2
5 - 9	4,9	4,6	4,6	4,5	4,4
10 - 14	5,4	5,5	5,0	5,0	4,9
15 - 19	5,2	5,5	4,9	5,2	5,0
20 - 24	6,1	5,3	5,5	5,8	6,0
25 - 29	6,4	5,1	6,2	6,0	6,1
30 - 34	5,9	5,5	6,5	6,1	5,9
35 - 39	6,2	6,0	6,5	6,2	5,9
40 - 44	9,0	8,6	8,4	8,2	7,9
45 - 49	9,0	9,3	8,8	8,8	8,7
50 - 54	7,9	7,9	7,5	7,6	7,7
55 - 59	6,3	6,7	6,4	6,5	6,8
60 - 64	5,2	6,0	6,0	6,0	5,9
65 - 69	4,7	5,1	5,1	5,0	5,2
70 - 74	5,0	5,7	5,5	5,7	6,1
75 - 79	3,3	3,8	3,7	3,8	4,1
80 - 84	2,5	2,8	2,6	2,8	2,9
85 - 89	1,7	1,7	1,6	1,7	1,7
90 und älter	0,6	0,7	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,6	2,4	2,7	2,5	2,5
3 - 5	2,8	2,6	2,7	2,6	2,5
6 - 9	4,0	3,8	3,7	3,6	3,6
10 - 15	6,5	6,6	5,9	6,0	5,9
16 - 18	3,0	3,3	2,9	3,1	3,0
19 - 24	7,3	6,5	6,6	6,9	7,1
25 - 39	18,5	16,7	19,2	18,4	17,9
40 - 59	32,2	32,5	31,1	31,1	31,1
60 - 66	6,9	7,8	7,8	7,8	7,6
67 - 74	8,0	9,1	8,9	9,0	9,5
75 und älter	8,1	9,0	8,6	9,0	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	40,6	37,8	40,1	39,5	39,9
Verheiratet	45,9	48,1	46,2	46,6	45,7
Verwitwet	6,2	7,1	6,4	6,9	7,1
Geschieden	7,3	6,9	7,1	6,9	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Friedberg (Hessen), Kreisstadt	Landkreis Wetteraukreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	88,5	92,3	85,7	88,9	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,3	0,1	0,4	0,3	0,2
Griechenland	0,2	0,1	0,6	0,4	0,3
Italien	(0,5)	0,6	1,4	1,0	0,6
Kasachstan	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1
Kroatien	0,2	0,3	0,7	0,5	0,3
Niederlande	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,1	0,2	0,3	0,2	0,2
Polen	0,7	0,6	0,9	0,7	0,5
Rumänien	0,2	0,2	0,3	0,2	0,2
Russische Föderation	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Türkei	3,3	2,1	3,2	2,7	1,9
Ukraine	0,2	0,1	0,2	0,2	0,1
Sonstige	5,3	3,1	6,0	4,6	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	25,7	20,7	27,5	25,6	31,2
Evangelische Kirche	40,0	49,0	32,8	40,8	30,8
Evangelische Freikirchen	/	0,7	0,8	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	1,1	1,2	2,4	1,9	1,3
Jüdische Gemeinden	/	0,1	0,2	0,2	0,1
Sonstige	3,6	2,9	3,8	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	29,0	25,5	32,6	27,1	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Friedberg (Hessen), Kreisstadt	Landkreis Wetteraukreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	14 730	157 040	2 032 130	3 199 470	43 052 760
Erwerbstätige	14 020	151 360	1 952 630	3 075 230	41 049 730
Erwerbslose	700	5 680	79 500	124 240	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	620	4 470	65 140	100 770	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	1 210	14 360	23 470	364 480
Nichterwerbspersonen	12 340	134 020	1 694 720	2 746 660	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	4 120	41 340	522 840	822 000	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	5 060	60 660	747 150	1 237 130	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 230	13 020	165 230	277 850	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	940	10 960	146 120	232 360	2 640 520
Sonstige	970	8 040	113 380	177 320	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	11 400	125 280	1 622 600	2 564 840	34 241 630
Beamte/-innen	850	7 380	87 090	153 100	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	570	7 450	89 550	137 270	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 130	10 220	136 440	190 870	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	1 020	16 960	29 160	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	650	8 670	117 070	168 740	1 976 240
Akademische Berufe	3 090	27 430	419 540	594 950	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 560	30 250	359 950	565 140	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 920	25 220	309 680	464 910	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 880	20 500	280 250	447 930	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1 870	15 760	28 960	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	1 330	16 010	171 100	315 860	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	760	6 990	88 500	162 080	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	1 210	10 890	140 800	245 140	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	2 170	8 060	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Friedberg (Hessen), Kreisstadt	Landkreis Wetteraukreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1 880	15 590	32 580	694 920
Produzierendes Gewerbe	2 220	31 600	380 030	691 460	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 430	21 660	270 990	514 520	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(160)	1 870	21 520	33 220	554 250
Baugewerbe	(630)	8 070	87 520	143 710	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	3 720	39 900	551 740	820 080	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 470	27 050	336 330	525 690	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 260	12 860	215 400	294 390	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	7 930	77 970	1 005 240	1 530 990	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	980	10 660	122 210	154 600	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 290	22 610	329 390	445 070	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 240	12 740	151 790	259 360	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 420	31 960	401 840	671 970	9 660 190
Unbekannt	-	0	40	(120)	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	1 190	11 310	143 650	226 820	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 760	19 440	228 360	372 550	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	690	6 710	74 770	123 310	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 740	15 970	261 920	386 920	4 932 710
Ohne Schulabschluss	1 220	9 960	186 760	262 170	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	510	6 000	75 150	124 750	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	7 190	85 690	952 740	1 698 040	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	6 270	75 560	858 600	1 417 000	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 580	68 850	783 830	1 293 680	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	690	6 710	74 770	123 310	1 339 490
Fachhochschulreife	1 960	18 750	254 510	399 150	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	5 770	53 510	876 120	1 222 810	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	6 800	67 740	944 860	1 512 240	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	9 710	116 480	1 291 140	2 195 940	31 804 990
Fachschulabschluss	1 970	24 330	291 300	478 580	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	330	4 490	57 420	77 860	1 032 940
Fachhochschulabschluss	1 600	14 380	216 680	304 630	3 985 640
Hochschulabschluss	2 140	19 030	342 750	474 670	5 471 080
Promotion	390	3 030	59 730	79 990	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Friedberg (Hessen), Kreisstadt	Landkreis Wetteraukreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	19 910	235 410	2 631 210	4 431 420	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	7 160	55 640	1 095 650	1 514 650	15 297 460
Ausländer/-innen	2 950	22 210	527 200	654 470	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2 290	16 730	396 850	494 370	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	660	5 470	130 340	160 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	4 210	33 440	568 450	860 170	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 410	17 840	287 260	468 500	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 800	15 590	281 190	391 670	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	850	7 050	142 430	204 540	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	950	8 540	138 760	187 130	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	660	20 310	23 830	227 910
Griechenland	/	440	32 850	38 300	368 440
Italien	/	2 880	75 400	89 960	796 770
Kasachstan	380	3 600	35 060	106 600	1 240 570
Kroatien	/	1 210	38 160	42 750	330 730
Niederlande	/	710	8 430	11 840	226 240
Österreich	/	1 090	21 700	28 040	345 620
Polen	830	7 200	114 420	163 200	2 006 410
Rumänien	/	2 140	30 550	40 570	576 200
Russische Föderation	470	4 010	45 260	98 350	1 318 130
Türkei	1 510	10 790	195 090	265 730	2 714 240
Ukraine	/	650	11 720	19 020	229 510
Sonstige	3 070	20 250	465 790	585 120	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	910	1 320	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	530	9 630	12 320	171 620
1960 - 1969	270	2 600	56 050	68 390	608 420
1970 - 1979	660	4 880	105 210	131 000	1 277 210
1980 - 1989	840	6 070	115 780	161 920	1 680 040
1990 - 1999	1 400	10 920	183 930	305 240	3 159 270
2000 - 2011	1 220	8 120	164 490	221 680	2 270 610
Unbekannt	/	1 460	49 020	62 330	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	900	6 080	128 010	168 180	1 673 960
5 - 9 Jahre	910	7 120	127 450	176 320	1 864 060
10 - 14 Jahre	900	7 370	133 430	199 210	2 121 110
15 - 19 Jahre	1 190	8 260	144 580	231 550	2 373 430
20 und mehr Jahre	3 030	25 360	513 150	677 050	6 789 630
Unbekannt	/	1 460	49 020	62 330	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Friedberg (Hessen), Kreisstadt	Landkreis Wetteraukreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	54,4	54,0	54,5	53,8	54,1
Erwerbstätige	51,8	52,0	52,4	51,7	51,5
Erwerbslose	2,6	2,0	2,1	2,1	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2,3	1,5	1,7	1,7	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,4	0,4	0,4	0,5
Nichterwerbspersonen	45,6	46,0	45,5	46,2	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	15,2	14,2	14,0	13,8	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	18,7	20,8	20,0	20,8	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,6	4,5	4,4	4,7	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,5	3,8	3,9	3,9	3,3
Sonstige	3,6	2,8	3,0	3,0	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	81,3	82,8	83,1	83,4	83,4
Beamte/-innen	6,1	4,9	4,5	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,1	4,9	4,6	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	8,1	6,8	7,0	6,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	0,7	0,9	0,9	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	4,8	5,9	6,1	5,6	4,9
Akademische Berufe	22,7	18,5	22,0	19,8	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	18,8	20,4	18,9	18,8	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	14,1	17,0	16,3	15,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	13,8	13,8	14,7	14,9	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,3	0,8	1,0	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	9,8	10,8	9,0	10,5	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	5,6	4,7	4,6	5,4	6,6
Hilfsarbeitskräfte	8,9	7,4	7,4	8,2	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	0,1	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Friedberg (Hessen), Kreisstadt	Landkreis Wetteraukreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1,2	0,8	1,1	1,7
Produzierendes Gewerbe	15,8	20,9	19,5	22,5	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	10,2	14,3	13,9	16,7	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(1,2)	1,2	1,1	1,1	1,4
Baugewerbe	(4,5)	5,3	4,5	4,7	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	26,6	26,4	28,3	26,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	17,6	17,9	17,2	17,1	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	9,0	8,5	11,0	9,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	56,5	51,5	51,5	49,8	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	7,0	7,0	6,3	5,0	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	16,3	14,9	16,9	14,5	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	8,8	8,4	7,8	8,4	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	24,4	21,1	20,6	21,9	23,5
Unbekannt	-	0,0	0,0	(0,0)	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	32,7	30,2	32,2	31,4	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	48,4	51,9	51,1	51,6	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	18,9	17,9	16,7	17,1	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	7,6	6,4	8,2	7,6	7,2
Ohne Schulabschluss	5,3	4,0	5,8	5,1	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,2	2,4	2,3	2,4	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	31,4	34,3	29,7	33,1	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	27,3	30,3	26,8	27,7	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	24,3	27,6	24,5	25,2	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	3,0	2,7	2,3	2,4	1,9
Fachhochschulreife	8,6	7,5	7,9	7,8	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	25,2	21,4	27,3	23,9	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	29,7	27,2	29,5	29,5	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	42,3	46,7	40,3	42,9	46,2
Fachschulabschluss	8,6	9,8	9,1	9,3	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,4	1,8	1,8	1,5	1,5
Fachhochschulabschluss	7,0	5,8	6,8	5,9	5,8
Hochschulabschluss	9,3	7,6	10,7	9,3	7,9
Promotion	1,7	1,2	1,9	1,6	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Friedberg (Hessen), Kreisstadt	Landkreis Wetteraukreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	73,5	80,9	70,6	74,5	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	26,5	19,1	29,4	25,5	19,2
Ausländer/-innen	10,9	7,6	14,1	11,0	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	8,5	5,7	10,6	8,3	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2,4	1,9	3,5	2,7	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	15,6	11,5	15,3	14,5	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	8,9	6,1	7,7	7,9	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	6,6	5,4	7,5	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3,1	2,4	3,8	3,4	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,5	2,9	3,7	3,1	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1,2	1,9	1,6	1,5
Griechenland	/	0,8	3,0	2,5	2,4
Italien	/	5,2	6,9	5,9	5,2
Kasachstan	5,2	6,5	3,2	7,0	8,1
Kroatien	/	2,2	3,5	2,8	2,2
Niederlande	/	1,3	0,8	0,8	1,5
Österreich	/	2,0	2,0	1,9	2,3
Polen	11,6	12,9	10,4	10,8	13,1
Rumänien	/	3,8	2,8	2,7	3,8
Russische Föderation	6,5	7,2	4,1	6,5	8,6
Türkei	21,1	19,4	17,8	17,5	17,7
Ukraine	/	1,2	1,1	1,3	1,5
Sonstige	42,9	36,4	42,5	38,6	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1,5	1,4	1,3	1,8
1960 - 1969	5,7	7,5	8,2	7,1	6,3
1970 - 1979	14,0	14,1	15,4	13,6	13,2
1980 - 1989	17,8	17,5	16,9	16,8	17,4
1990 - 1999	29,9	31,6	26,9	31,7	32,8
2000 - 2011	25,9	23,5	24,0	23,0	23,5
Unbekannt	/	4,2	7,2	6,5	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	12,6	10,9	11,7	11,1	10,9
5 - 9 Jahre	12,7	12,8	11,6	11,6	12,2
10 - 14 Jahre	12,6	13,2	12,2	13,2	13,9
15 - 19 Jahre	16,7	14,8	13,2	15,3	15,5
20 und mehr Jahre	42,3	45,6	46,8	44,7	44,4
Unbekannt	/	2,6	4,5	4,1	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Friedberg (Hessen), Kreisstadt	Landkreis Wetteraukreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	12 534	127 582	1 751 130	2 751 100	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	4 674	41 245	659 675	994 916	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	3 176	35 619	463 960	738 289	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	3 306	37 451	438 945	720 571	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	1 001	10 523	136 228	219 088	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	377	2 744	52 322	78 236	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	4 674	41 245	659 675	994 916	13 960 811
Ehepaare	5 646	63 783	776 978	1 264 320	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	9	(87)	2 039	2 570	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	827	9 200	123 888	191 970	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	850	8 540	112 352	180 017	2 442 356
Alleinerziehende Väter	151	1 983	23 876	39 071	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	377	2 744	52 322	78 236	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	4 674	41 245	659 675	994 916	13 960 811
2 Personen	3 933	41 736	558 222	885 879	12 455 731
3 Personen	1 852	20 966	255 265	416 084	5 454 875
4 Personen	1 348	16 007	186 761	306 013	3 906 260
5 Personen	491	5 136	59 642	98 144	1 222 149
6 und mehr Personen	236	2 492	31 565	50 064	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	2 352	25 874	348 756	558 947	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	1 092	14 427	166 802	279 103	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	9 090	87 281	1 235 572	1 913 050	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Friedberg (Hessen), Kreisstadt	Landkreis Wetteraukreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	37,3	32,3	37,7	36,2	37,2
Paare ohne Kind(er)	25,3	27,9	26,5	26,8	27,6
Paare mit Kind(ern)	26,4	29,4	25,1	26,2	24,9
Alleinerziehende Elternteile	8,0	8,2	7,8	8,0	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	3,0	2,2	3,0	2,8	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	37,3	32,3	37,7	36,2	37,2
Ehepaare	45,0	50,0	44,4	46,0	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,1	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,6	7,2	7,1	7,0	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,8	6,7	6,4	6,5	6,5
Alleinerziehende Väter	1,2	1,6	1,4	1,4	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	3,0	2,2	3,0	2,8	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	37,3	32,3	37,7	36,2	37,2
2 Personen	31,4	32,7	31,9	32,2	33,2
3 Personen	14,8	16,4	14,6	15,1	14,5
4 Personen	10,8	12,5	10,7	11,1	10,4
5 Personen	3,9	4,0	3,4	3,6	3,3
6 und mehr Personen	1,9	2,0	1,8	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	18,8	20,3	19,9	20,3	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	8,7	11,3	9,5	10,1	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	72,5	68,4	70,6	69,5	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Friedberg (Hessen), Kreisstadt	Landkreis Wetteraukreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	7 483	83 593	1 039 133	1 677 948	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	3 176	35 619	463 960	738 289	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	3 306	37 451	438 945	720 571	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	1 001	10 523	136 228	219 088	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	5 646	63 783	776 978	1 264 320	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	9	(87)	2 039	2 570	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	827	9 200	123 888	191 970	2 760 371
Alleinerziehende Väter	151	1 983	23 876	39 071	476 424
Alleinerziehende Mütter	850	8 540	112 352	180 017	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	3 910	43 031	560 447	893 969	12 429 861
3 Personen	1 844	21 045	247 800	405 487	5 313 244
4 Personen	1 294	15 100	175 200	287 694	3 706 717
5 Personen	331	3 490	43 285	70 675	942 856
6 und mehr Personen	104	927	12 401	20 123	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Friedberg (Hessen), Kreisstadt	Landkreis Wetteraukreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	42,4	42,6	44,6	44,0	45,8
Paare mit Kind(ern)	44,2	44,8	42,2	42,9	41,3
Alleinerziehende Elternteile	13,4	12,6	13,1	13,1	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	75,5	76,3	74,8	75,3	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,1	(0,1)	0,2	0,2	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	11,1	11,0	11,9	11,4	12,2
Alleinerziehende Väter	2,0	2,4	2,3	2,3	2,1
Alleinerziehende Mütter	11,4	10,2	10,8	10,7	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	52,3	51,5	53,9	53,3	54,9
3 Personen	24,6	25,2	23,8	24,2	23,4
4 Personen	17,3	18,1	16,9	17,1	16,4
5 Personen	4,4	4,2	4,2	4,2	4,2
6 und mehr Personen	1,4	1,1	1,2	1,2	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>▶ Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>▶ Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>▶ Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>▶ Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>▶ Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Hessisches Statistisches Landesamt
Rheinstrasse 35/37
65185 Wiesbaden

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik-hessen.de
Telefon: 0611 3802-802
Telefax: 0611 3802-890

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt
Wiesbaden 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

